

Wo wird es in Isernhagen zu heiß?

Grüne wollen Hitzebelastung gezielt untersuchen

Wenn Hitze über Tage anhält und auch die Nächte kaum Abkühlung bringen, wird sie für viele Menschen zur gesundheitlichen Belastung. Wie ernst die Folgen sein können, zeigen aktuelle Schätzungen des Robert Koch-Instituts: Bis Ende Juni gab es in diesem Jahr demnach rund 370 hitzebedingte Todesfälle in Niedersachsen. Das Niedersächsische Landesgesundheitsamt warnt davor, die gesundheitlichen Auswirkungen von Hitze zu unterschätzen.

Die Grünen Isernhagen wollen deshalb in der kommenden Wahlperiode einen konkreten Vorschlag zum kommunalen Hitzeschutz in die politischen Beratungen einbringen. Im Mittelpunkt steht ein Bereich, den die Gemeinde mit ihrer Planung beeinflussen kann: das Wohnumfeld und das lokale Mikroklima. Wo ist die Hitzebelastung besonders hoch, wo fehlt Schatten und wo können Bäume, Grünflächen oder Entsiegelung zur Verbesserung beitragen?

„Hitze verteilt sich nicht überall gleich und nur wenige Menschen haben privat Klimaanlage“, sagt Ratsfrau und Spitzenkandidatin Jessica Rothhardt. „Deshalb wollen wir genauer wissen, wie und wo der kommunale Hitzeschutz in

Isernhagen verbessert werden kann. Entscheidend ist, dort anzusetzen, wo Maßnahmen für die Menschen besonders viel bewirken können.“

Vorhandene Klimadaten nutzen



Eine wichtige Grundlage liegt bereits vor: Die Klimaanalyse der Region Hannover enthält unter anderem Daten zur nächtlichen Überwärmung, zur Wärmebelastung am Tag und zu klimaökologisch wichtigen Freiflächen. Nach den Vorstellungen der Grünen sollen diese und weitere vorhandene

kommunale und regionale Daten zunächst ausgewertet werden. Erst anschließend sollen auffällige Quartiere genauer betrachtet werden.

Auch größere bestehende und geplante Wohnbauentwicklungen sollen berücksichtigt werden, darunter das Bodegelände in Isernhagen H.B.

Damit soll auch der finanzielle Aufwand begrenzt werden. Statt das gesamte Gemeindegebiet flächendeckend im Detail zu untersuchen, sind vertiefende Analysen nur dort vorgesehen, wo sie fachlich sinnvoll sind.

Drei Bäume, 30 Prozent Baumkronen, 300 Meter bis zum Grün

Als wissenschaftlichen Orientierungsrahmen wollen die Grünen unter anderem die sogenannte 3-30-300-Regel heranziehen. Das vom Stadtgrünforscher Cecil Konijnendijk entwickelte Konzept formuliert drei leicht verständliche Zielwerte: Von Wohnungen, Schulen und Arbeitsplätzen aus sollten mindestens drei größere, gut entwickelte Bäume sichtbar sein. Wohnquartiere sollten möglichst einen Baumkronenanteil von 30 Prozent erreichen. Von jeder Wohnung sollte eine öffentliche Grün-

fläche in höchstens 300 Metern erreichbar sein.

Die Werte sind keine verbindlichen Grenzwerte. Die Regel ist eine wissenschaftlich begründete Leitlinie, die an die örtlichen Gegebenheiten angepasst werden muss. Sie kann helfen, Unterschiede zwischen Quartieren sichtbar zu machen und mögliche Defizite zu erkennen.

„Wir können heiße Sommer nicht wegplanen. Aber wir können Isernhagen besser darauf vorbereiten“, sagt Dr. Annette Heuer, Co-Vorsitzende der Grünen Isernhagen. „Es geht um das Zusammenspiel von Bäumen, Verschattung, Grünflächen und Entsiegelung. Gerade bei neuen Wohngebieten sollten wir diese Fragen von Anfang an mitdenken. Spätere Nachrüstungen sind häufig schwieriger und teurer.“

Erst prüfen, dann gezielt handeln

Wo die Untersuchung Handlungsbedarf zeigt, sollen Maßnahmen entwickelt und priorisiert werden. Denkbar sind zusätzliche Straßenbäume, Entsiegelungen, kleinere öffentliche Grünflächen oder mehr Verschattung auf Schulhöfen, Spielplätzen und an Bushaltestellen.

Die Erkenntnisse sollen außerdem bei größeren städtebaulichen Entwicklungen und neuen Bebauungsplänen berücksichtigt werden. Ziel ist es, Isernhagen langfristig besser auf zunehmende Hitzeperioden vorzubereiten.

Dr. Annette Heuer

Altwarmbüchener BC: Sae Jadhav kämpft sich auf Platz 5 auf der Norddeutschen Rangliste O19 in Bremen

Nach Bremen ging es für Jonas Hamelmann und Sae Jadhav zur 2. Norddeutschen Rangliste O19.

Jonas startete im stark besetzten C-Feld der Herren und konnte sich mit einem Zweisatzsieg gegen den Wunstorfer Malte Röhrshiem auf Platz 7 und damit in die Top 8 Wertung spielen.

Für Sae Jadhav als U17 Spie-

lerin eine Herausforderung bei den O19 Spielerinnen auf norddeutscher Ebene sich zu beweisen. Das klappte in der Gruppenphase noch nicht ganz so gut, in den Play Off Spielen setzte sie sich dann aber zunächst mit 14:21, 21:19 und 27:25 gegen Victoria Zixuan Xiu (SV Rugenbergen) durch. Im Spiel um Platz 5 konnte sie dann mit

einer starken Leistung Yanin Pawijit (ATSV Habenhausen) mit 21:18, 16:21 und 23:21 bezwingen, gegen die sie in der Gruppenphase noch knapp verloren hatte. Platz 5 ein großartiges Ergebnis mit vielen Erfahrungen und harten Matches.

Mit freundlichen Grüßen
Frank Heise



Hannovers Taxi-App: cab4me

Kostenloser Download - einfach QR-Code scannen!

Einfach und schnell bezahlen: Kreditkarte, EC-Karte, PayPal, Barzahlung

Hallo Taxi! 0511 3811

3101001_002626

MK Tischlermeister Michael Kahlke

Küchen/-renovierungen • Einbaumöbel • Badmöbel

Lassen Sie sich von uns beraten!

Großhorst 33a • 30916 Isernhagen-Kirchhorst
Fon: 05136 4162 • www.tischlerei-kahlke.de

14396901_002626

NÄHMASCHINEN SCHERF

Das älteste Nähmaschinengeschäft im Raum Hannover mit dem größten Schulungszentrum

Reparaturservice aller Fabrikate
Kurzwaren • Zubehör
Kreative Nähideen • Kurse

BERNINA
brother
PFAFF
JUKI
baby lock
Husqvarna VIKING
SINGER

Siemensstr. 16 • 30916 Isernhagen
Tel. 0511-611277
www.naemaschinen-scherf.de

3100901_002626